

5884/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Auer
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Anforderung von NATO - Fluggeräten bei den Tiroler
Lawinenkatastrophen

Amerikanische und deutsche Hubschrauber sowie Bergegeräte wurden angesichts der Lawinenkatastrophe im Tiroler Paznauntal von Österreich angefordert, weil das österreichische Bundesheer über derartige Maschinen nicht verfügte. Die amerikanischen und deutschen Hubschraubern wurden umgehend zur Verfügung gestellt und haben sich bisher im Einsatz auch bestens bewährt.

Diese Vorgangsweise steht im eklatanten Widerspruch zur bisherigen politischen Haltung des Bundeskanzlers, der vor kurzem die Durchfuhr von französischem Kriegsgerät in die Slowakei sowie die Durchfuhr von ungarischen Panzern nach Friaul zu NATO - Übungen verhinderte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen auf Grund dieser nicht konsistenten Haltung des Bundeskanzlers an diesen folgende

ANFRAGE

1. Werden Sie in Hinkunft die Durchfuhr von Kriegsgerät über österreichisches Gebiet zu NATO - Zwecken nicht mehr verhindern?
2. Wenn nein, wie begründen Sie Ihre unsolidarische Haltung gegenüber den NATO - Staaten angesichts der Solidarität, die diese Staaten im Katastrophenfall, der Österreich betroffen hat, nunmehr gezeigt haben?